

MAPEI VERLEGEEMPFEHLUNG

FÜR UNEMPFINDLICHE BASALTE

UNTERGRUNDANFORDERUNGEN

Der Untergrund muss den Anforderungen der anerkannten Regeln der Technik entsprechen, trocken, frei von Rissen, ausreichend tragfähig und an der Oberfläche frei von allen losen und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Je nach Untergrund kann der Einsatz einer Systemgrundierung wie **PRIMER RA** oder **ECO PRIM GRIP PLUS** erforderlich sein. In Abhängigkeit der Nutzung der Fläche sowie der Wassereinwirkung kann eine geeignete Abdichtungsmaßnahme mit z.B. **MAPELASTIC** oder **MAPELASTIC TURBO** notwendig sein.

VERLEGUNG

Eine Vielzahl von Basalten kann hinsichtlich der Verfärbungsneigung und der Dimensionsstabilität als stabil beurteilt werden, so dass speziell bei höheren Plattendicken eine fachgerechte Verlegung mit einem normal abbindenden und normal trocknenden Verlegemörtel möglich ist. Ein vollflächiges Aufziehen des Verlegemörtels auf die Plattenrückseite sowie eine vollsattete Bettung ist anzuraten. Insbesondere bei geringen Plattendicken ist die Anwendung von speziellen Natursteinverlegemörteln zu empfehlen.

GEEIGNETE VERLEGEMÖRTEL

	INNENBEREICH		AUSSENBEREICH* ¹	
	BODEN	WAND	BODEN	WAND
DÜNNBETT	KERAFLEX VARIO QUICK S1 ULTRALITE S1 FLEX QUICK MAPESTONE MAXI S1 ZERO ELASTORAPID ULTRABOND ECO PU 2K* ²	KERAFLEX VARIO QUICK S1 ULTRALITE S1 FLEX QUICK MAPESTONE MAXI S1 ZERO ELASTORAPID ULTRABOND ECO PU 2K* ²	MAPESTONE MAXI S1 ZERO ELASTORAPID	MAPESTONE MAXI S1 ZERO + LATEX PLUS ELASTORAPID
MITTELBETT	MAPESTONE TM KERAFLEX VARIO QUICK S1 ULTRALITE S1 FLEX QUICK MAPESTONE BASIC KERAQUICK MAXI S1 MAPESTONE MAXI S1 ZERO ELASTORAPID	KERAFLEX VARIO QUICK S1 ULTRALITE S1 FLEX QUICK MAPESTONE BASIC KERAQUICK MAXI S1 MAPESTONE MAXI S1 ZERO ELASTORAPID	MAPESTONE MAXI S1 ZERO ELASTORAPID	MAPESTONE MAXI S1 ZERO + LATEX PLUS ELASTORAPID

*¹ Buttering-Floating-Verfahren zwingend erforderlich

*² auf Metalluntergründen

ZEMENTÄRE VERFUGUNG

Für die zementäre Verfugung eignet sich **ULTRA-COLOR PLUS** in Fugenbreiten von 2 bis 20 mm. Insbesondere bei profilierten Oberflächen ist eine Probeverfugung und -reinigung anzuraten. Eine Verfugung im Spritzverfahren bietet oftmals eine wirtschaftliche Alternative.

ELASTISCHE VERFUGUNG

Das Schließen der Eck-, Anschluss- und Dehnungsfugen erfolgt mit dem neutral vernetzenden Silikon **MAPESIL LM**.

HINWEIS

Die Angaben und Hinweise der anerkannten Regeln der Technik und der technischen Merkblätter sind zu beachten. Alle relevanten Informationen und Referenzen sowie die Technischen Merkblätter der oben genannten Produkte sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.de erhältlich.

Für Fragen steht Ihnen die MAPEI Anwendungstechnik, Tel.: **+49 (0) 6026 50197-771** gerne zur Verfügung.

Ungünstige Klimabedingungen, hohe Mörtelschichtdicken sowie ungünstige Einflussgrößen beim Belagsmaterial, wie z.B. kalte und/oder nasse Platten, wie auch die immer weiter fortschreitende Minimierung der Plattendicke, können die Verlegeaussage relativieren. Dies kann die Anwendung höherwertiger Verlegemörtel erforderlich machen.